

BEZIRK
SCHWABEN



afa
2018

TEILHABEN – ARBEIT INKLUSIVE!

Besuchen Sie uns in Halle 1



INFOS – BERATUNG – SHOWS UND VIELES MEHR



Der Bezirk Schwaben ist bereits seit Jahrzehnten ein fester Teil der Augsburger Frühjahrsausstellung afa und für uns als Veranstalter ein verlässlicher Partner. Die Landkreise und Gemeinden des Bezirks bereichern mit ihrem abwechslungsreichen Programm das Angebot der afa. Für die Messebesucher ist dies eine schöne Möglichkeit, gleich zu Messebeginn in Halle 1 Land und Leute kennenzulernen und sich nach dem Messerundgang ein paar Anregungen für Kultur und Freizeit zu holen. Dadurch, dass der Bezirk Schwaben jedes Jahr einen anderen Schwerpunkt setzt, ist die Präsentation immer neu und interessant. Bei der diesjährigen afa zeigt Schwaben sein wirtschaftliches und soziales „Gesicht“ und legt den Schwerpunkt auf Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung. Damit zeigt der Bezirk Schwaben auf seinem Messestand, wie man auch schwierige Themen bunt und locker präsentiert und für die Besucher interessant gestaltet und ich freue mich schon, den Bezirk Schwaben auf der diesjährigen afa zu besuchen.

**Statement von Henning Könicke,
Geschäftsführer der AFAG Messen und
Ausstellungen GmbH**



Sehr geehrte
Damen und Herren,

der Bezirk Schwaben ist in jedem Jahr gerne Gast bei der Augsburger Frühjahrsausstellung. Für uns ist diese große Publikumsmesse mit ihrer starken Ein-

bindung der Region eine hervorragende Plattform, um den Besucherinnen und Besuchern die Vorzüge unserer Region nahezubringen und um in Kontakt mit den Menschen zu kommen.

Da der Bezirk ein großes Aufgabenspektrum hat, setzen wir jährlich unterschiedliche Themenschwerpunkte an unserem afa-Stand in Halle 1. In diesem Jahr stellen wir einen Arbeitsbereich in den Mittelpunkt, der uns sehr wichtig ist. Unter dem Motto „Teilhabe - Arbeit inklusive“ informieren wir über die ganze Bandbreite von Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung.

Die berufliche Tätigkeit hat für jeden Erwachsenen eine zentrale Bedeutung. Für Menschen mit Behinderung bedeutet die Möglichkeit, arbeiten zu können, jedoch oftmals noch weit mehr: Eine feste Struktur kann zur Stabilisierung der Gesundheit beitragen, der Kontakt mit den Kollegen die soziale Isolation durchbrechen, das Wissen, etwas zu schaffen, die Selbstständigkeit und das Selbstbewusstsein erhöhen.

Die Möglichkeiten, Menschen an der Arbeitswelt teilhaben zu lassen, sind vielfältig - sie reichen von der klassischen Werkstatt bis zur Inklusion auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. An unserem Messeplatz in der Halle 1 finden Sie ein täglich wechselndes Angebot dazu vor: Von der Information und Beratung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer bis hin zur „Werkstatt vor Ort“, wo Sie sich zum Teil auch individuell gefertigte Produkte erstellen lassen können.

Mein Dank gilt all den Partnern, die heuer zu diesem äußerst abwechslungsreichen und informativen Programm tatkräftig beitragen. Dass dabei auch Menschen mit Behinderung bereit sind, ihre Fähigkeiten auf einer Messe vor Publikum zu zeigen, ist ein gutes Zeichen dafür, dass vieles einfach immer selbstverständlicher wird.

Mit diesem Heft können Sie sich über das umfangreiche Angebot während der afa informieren – wir freuen uns in jedem Fall über Ihren Besuch! Und sollten Sie darüber hinaus noch Fragen zu unseren Aktivitäten für Menschen mit Behinderung haben, so finden Sie beim Bezirk Schwaben die richtigen Ansprechpartner.

Ihr Bezirkstagspräsident

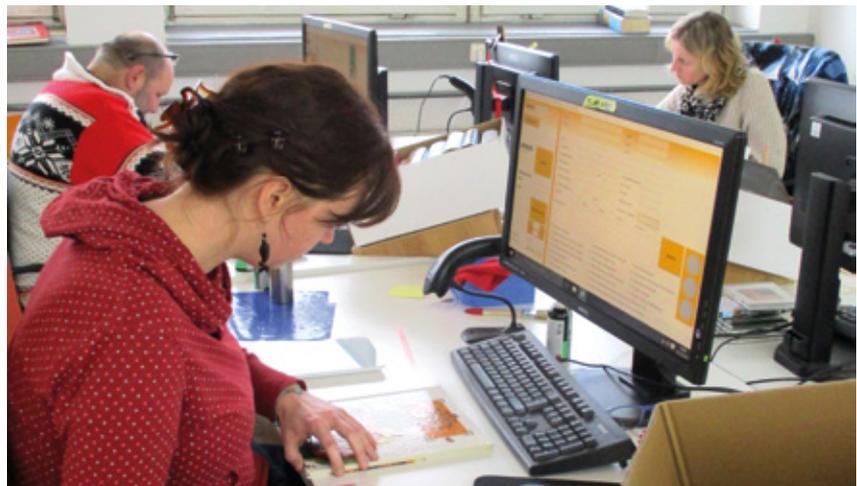
Jürgen Reichert

SHOWBÜHNE DER AFA:

Musical-Flair mit PowerSeKids!

13.30 bis 14.00 Uhr
16.30 bis 17.00 Uhr

Bei der inklusiven Theatergruppe PowerSeKids! (Power-Senioren-Kinder) treffen sich Kinder mit und ohne Down-Syndrom und Senioren und studieren ein Musical ein. Das Stück "Der bunte Planet" wurde von den beiden Musikpädagoginnen Pia Greenaway und Daniela Tratz eigens für die bunte Gruppe verfasst und komponiert und ausschnittsweise live auf der AfA präsentiert. Das Projekt ist eine Zusammenarbeit der Initiative „eins mehr“ und den Musikerinnen von „Power Roots“



Alles rund ums Buch mit den Wertachtal- Werkstätten

Die Wertachtal-Werkstätten geben zurzeit über 600 Menschen mit Behinderungen eine berufliche Perspektive. An jedem der vier Standorte im Ostallgäu erhalten sie individuell die Unterstützung, die sie benötigen, um ihre Stärken einzusetzen und weiterentwickeln zu können. Die Angebote sind durchlässig von der Förderstätte für Menschen mit besonders schweren Behinderungen bis hin zu Außenarbeitsplätzen, die eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt vorbereiten.

Seit 2016 gibt es in den Wertachtal-Werkstätten einen eigenen Bereich für Menschen mit erworbe-

ner Hirnschädigung (MeH) – dieser präsentiert sich am Bezirksstand am Samstag, 7. April.

Durch ihre Biographien, die alle von einem deutlichen Einschnitt geprägt sind, haben die betroffenen Menschen individuelle Bedürfnisse und Stärken. Ebenso erleben sie als Folge einer später erworbenen Behinderung besondere Herausforderungen, denen unter anderem durch folgende Besonderheiten Rechnung getragen wird:

- Arbeiten, die anspruchsvoll, abwechslungsreich und nachvollziehbar sind und wiederholt zu Erfolgserlebnissen führen
- Möglichkeiten zur kreativen Entfaltung

MUSIK AM MESSESTAND

Stefan Keßler, Saxophon

11.00 bis 12.00 Uhr

Stefan Keßler verlor aufgrund einer genetischen Erkrankung im Erwachsenenalter sein Augenlicht. Seiner Musikalität tat das keinen Abbruch: Er ist unter anderem ein gefragter Jazzmusiker und begeistert mit dem Saxophon.

- Vermehrte Pausenzeiten, um den oftmals hirnschädigungsbedingten Ermüdungs- und Abbauerscheinungen entgegen zu kommen
- Viele Wiederholungen und Zergliedern komplexerer Arbeitsabläufe in kleine Einheiten



Schon im Berufsbildungsbereich wird dem besonderen Förderbedarf durch regelmäßiges Hirnleistungstraining begegnet. Wichtig ist neben diesen Rahmenbedingungen das neurologisch geschulte, motivierte Personal.

Es gibt drei Arbeitsschwerpunkte: Handel mit gebrauchten Büchern, Digitalisierung von Medien und handwerklich-kreative Tätigkeiten, für die häufig aussortierte Bücher als Material dienen. Afa-Besucher erleben mit, was man alles aus Büchern machen kann. Es gibt ein Bastelangebot für Besucher und

die Vorführung der Erfassung von gebrauchten Büchern sowie einen Bücherflohmarkt.



Wertachtal
Werkstätten

Wertachtal-Werkstätten GmbH
Porschestraße 30
87600 Kaufbeuren

www.wertachtal.de

**Facebook: facebook.com/
lebenshilfeostallgaeu**

Die MutMacherMenschen und die Bienen ...

Hinter den „MutMacherMenschen“ steht eine gemeinnützige Produktivgenossenschaft in Augsburg. Dies ist eine soziale Manufaktur von, mit und für Menschen im Genesungsprozess nach einer psychischen Krise.

Die MutMacherMenschen fertigen in ihrer „Manufaktur mit Herz und Hand“ hochwertige, ökologische und nachhaltige Produkte. Dabei wird zugleich der Stabilisierungsprozess jedes Einzelnen, der den Weg zur Genossenschaft fand, gefördert. Jeder, der zur Manufaktur kommt, gehört dazu, kann seine Fähigkeiten, seine Motivationskraft, sein Potential und seine Qualifikation einbringen und sich dabei entfalten - ohne Druck, aber mit Spaß am Leben und der Arbeit!

Die MutMacherMenschen

- arbeiten mit Herz und Hand



- haben wieder Spaß am Leben
- sind sozial und gemeinnützig
- fertigen hochwertige und nachhaltige Produkte in Einklang mit Flora und Fauna.

Am Bezirksstand am Samstag, 7. April, stellen die MutMacherMenschen ihre Produkte vor und bieten den Besuchern an, mit ihnen Wildbienenhotels zu bauen. Dabei

erfahren Neugierige viel Wissenswertes über die nützlichen Insekten - und lernen tolle Leute kennen.

MUTMACHERMENSCHEN
„Manufaktur“ mit Herz und Hand

MutMacherMenschen
gemeinnützige eG
Postfach 41 03 02
86070 Augsburg

www.mutmachermenschen.de

8. April 2018

SHOWBÜHNE DER AFA:

Rollstuhltanz mit „wheels on flames“

15.00–15.30 Uhr

Wen das Tanzfieber einmal gepackt hat, den lässt es nicht mehr los. Dabei ist es völlig egal, ob man ein Handicap hat oder nicht. Für die Zuschauer ist es ein faszinierendes Erlebnis zu sehen, wie viele Möglichkeiten man zur Umsetzung des Tanzens mit Rollstuhl hat.



Kreativ und informativ: Die gfi mit ihren Angeboten

Die Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH versteht sich als moderne soziale Organisation. Die gfi gehört zur Unternehmensgruppe der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e.V. und bietet Menschen aller Altersgruppen flexible und bedarfsgerechte Unterstützung zur aktiven, selbstbestimmten Teilhabe am Sozial- und Berufsleben. Die gfi unterstützt auch Unternehmen professionell durch verschiedene Dienstleistungen. Auf der Augsburger Frühlingsausstellung 2018 stellt sich die gfi am Sonntag, 8. April im Rahmen der Präsentation des Bezirks Schwaben mit folgenden Projekten vor:

Kreativwerkstatt Schönes & Grünes:

In der Kreativwerkstatt „Schönes und Grünes“ können Menschen mit psychischen Behinderungen unter fachlicher Anleitung in Kombination mit sozialpsychiatrischer und psychosozialer Beratung und Betreuung wertvolle Erfahrungen an einem Zuverdienstplatz sammeln, der ihren persönlichen Ressourcen und Fähigkeiten entspricht. Im geschützten Rahmen werden Dekorationsartikel hergestellt, im hauseigenen Café können erste Erfahrungen im Servicebereich gemacht werden. Auf der afa zeigen Teilnehmer ihre Arbeiten.

Unternehmens-Netzwerk INKLUSION

Als Initiative der Wirtschaft werden im Unternehmens-Netzwerk INKLUSION kleine und mittelstän-



Zudem besteht die Möglichkeit für Personalverantwortliche, sich über zwei weitere Angebote der gfi gGmbH zu informieren, die ebenfalls eine Unterstützung für das Gelingen von Inklusion im eigenen Betrieb bieten: Vorgestellt werden Unterstützungsangebote bei der Einführung eines Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) sowie die „Betriebliche Sozialberatung (BSB)“

dische Unternehmen bei der betrieblichen Inklusion unterstützt. Das Angebot des Projekts beinhaltet dabei kostenfreie persönliche Beratungen, runde Tische zum Austausch mit anderen Arbeitgebern und Fachreferenten, sowie gezielte Fachveranstaltungen. Die Berater/innen sind vertraut mit

dem Fördersystem und kennen die richtigen Ansprechpartner der Kostenträger. Das Unternehmens-Netzwerk INKLUSION sieht sich als Partner der Arbeitgeber und bietet auch auf der afa Personalverantwortlichen die Möglichkeit, sich beraten zu lassen.



Ein Projekt der
Bundesarbeitsgemeinschaft
ambulante berufliche
Rehabilitation e.V.

Unternehmens-Netzwerk
INKLUSION

**Gesellschaft zur Förderung
beruflicher und sozialer Integra-
tion (gfi) gemeinnützige GmbH**
Ulmer Straße 160
86156 Augsburg
www.die-gfi.de

Berät und vermittelt: Der Integrationsfach- dienst Schwaben

Der Integrationsfachdienst (ifd) ist ein Fachdienst im Auftrag öffentlicher Leistungsträger, der durch die entsprechende Begleitung dazu beitragen soll, die Beschäftigungsverhältnisse von Menschen mit Behinderung zu sichern beziehungsweise diese Personengruppe bei der Suche eines neuen Arbeits- bzw. Ausbildungsplatzes unterstützen soll.

Der ifd ist Ansprechpartner für alle schwerbehinderten Menschen (und Gleichgestellte) sowie für Arbeitgeber schwerbehinderter Menschen.

Der ifd arbeitet:

- individuell und einzelfallbezogen
- wohnortnah
- persönliche Stärken werden aktiviert
- berufliche Fähigkeiten werden weiterentwickelt
- vertraulich unter Berücksichtigung des Sozialdatenschutz
- dauerhafte und nachhaltige Lösungen werden angestrebt
- das familiäre Umfeld kann auf Wunsch mit einbezogen werden

Über seine Aufgaben und Aktivitäten informiert der Integrationsfachdienst beim Bezirksstand am Sonntag, 8. April. Außerdem gibt es für Besucher, die Lust haben auf eine „Mitmachaktion“ eine nette Überraschung.



**Integrationsfachdienst
Schwaben**
Haunstetter Straße 112
86161 Augsburg
www.ifd-schwaben.de



Kunst und Handwerk aus den Schöfflerbach-Werkstätten

In den Schöfflerbach-Werkstätten finden derzeit knapp 70 Menschen mit Hilfebedarf Ausbildung und Arbeit. Die Einrichtung hat ihre Arbeit vor sieben Jahren aufgenommen als Beitrag zu Vielfalt und Wahlmöglichkeit im Bezirk Schwaben.

Die Werkstätten arbeiten auf Grundlage der anthroposophischen Heilpädagogik und Sozialtherapie Rudolf Steiners. Diese hat als Verständnis, dass jeder Mensch eine geistige unversehrte Individualität besitzt, die ihre Begabungen und Fähigkeiten, trotz körperlicher, seelischer oder sozialer Behinderungen entwickelt.

Die innerstädtische Lage im Augsburger Martini-Park ist kein Zufall. Sie ermöglicht für Mitarbeiter Teilhabe an den städtischen Angeboten, Chancen für die eigenständige Bewältigung der Wege bis hin zu unterschiedlichen Wohnmodellen. Die Initiative arbeitet in großen und hellen Arbeitsräumen einer früheren Textilfabrik. In ihrer unmittelbaren Umgebung bietet sich ein anregendes Gemisch von Produkti-

onsbetrieben, Start-Ups und Handwerksfirmen. Ganz bewusst wollen die Schöfflerbach-Werkstätten mittendrin sein in dieser Vielfalt. Im steten Austausch sind sie Teil dieser bunten Arbeitswelt geworden.

In den Schöfflerbach-Werkstätten entstehen Produkte in künstlerisch-handwerklichen Arbeitsprozessen. Hierbei können alle Werkstatt-Mitarbeiter ihre besonderen Fähigkeiten individuell einsetzen in überschaubaren, nachvollziehbaren Arbeitsabläufen. Großer Wert wird auf den Umgang mit natürlichen Materialien, umweltfreundlicher Produkte, hochwertige Rohstoffe und Gestaltung gelegt. Für eine sinnhafte Arbeit.

In den Werkstatträumen werden Kerzen aus reinem Bienenwachs gegossen oder mit Hilfe eines raumgreifenden Tauchkarussells hergestellt. Große Webstühle dienen beim Anfertigen bildschöner Teppiche.

Am Stand des Bezirks zeigen die Mitarbeiter am Sonntag, 8. April, Ausschnitte aus der Arbeit in der Kerzen- und Textilwerkstatt. Es wird gefilzt und es werden einzelne Kerzen getaucht. Die Besucher können erfahren, wieviel konzent-

riertes Gleichmaß erforderlich ist, um eine handwerklich gute Kerze herzustellen. Und wahrnehmen, welche Ruhe und Ausgewogenheit solch eine rhythmische Tätigkeit für die Mitarbeiter erzeugen kann.



**Schöfflerbach-Werkstätten
gemeinnützige GmbH
Provinstraße 52 (Martini-Park)
86153 Augsburg**

www.schaefflerbach-werkstaetten.de

Regens Wagner stellt sich vor: Mit Papierschöpfen, Lasergravur und tollen Produkten

Regens Wagner bietet für Menschen mit Behinderung in Werkstätten, Förderstätten, Landwirtschaften und Gartenbaubetrieben attraktive Arbeitsplätze und sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten. Die Beschäftigten erledigen Aufträge für Firmen aus Industrie und Handel, stellen eigene Produkte her, arbeiten in der Landwirtschaft und im Gartenbau mit und übernehmen Dienstleistungen wie beispielsweise Gartenarbeiten. Oberstes Ziel ist die Teilhabe am beruflichen und gesellschaftlichen Leben. Dazu werden sie sozial-pädagogisch und therapeutisch von Fachkräften begleitet.

Drei der Werkstätten (Dillingen, Holzhausen, Lautrach) sowie eine Förderstätte (Glött) stellen sich bei der afa den Besucherinnen und Besuchern vor.

Am Montag, 9. April, ist am Bezirksstand in Halle 1 daher folgendes geboten:

Mitmachaktion Papierschöpfen: Alle Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, am Stand bei der Aktion „Papierschöpfen“ mitzu-

machen. Unter Anleitung kann ein selbst gestaltetes und mit Blumen verziertes, selbst geschöpftes Blatt Papier hergestellt werden.

Lasergravur:

Am Stand kann ein attraktives „Give away“ mit individueller Lasergravur erworben werden. Vom individuellen Einzelgeschenk bis zur Serienproduktion – mit dieser modernen Technik können viele Wünsche der Kunden durch die Werkstätten erfüllt werden. Die Anwendung der Lasergravur durch Menschen mit Behinderung ist zudem eine wichtige Voraussetzung für eine gute Position bei der Vermittlung auf Arbeitsplätze außerhalb der Werkstätten.

Produkte aus den Werkstätten:

Eigenprodukte aus den Werkstätten (Insektenhotel), der Landwirtschaft und Gärtnerei (Nudeln, Eier, Chutney, Cantuccini) sowie aus dem kunsthandwerklichen Bereich (Schmuck, Dekoartikel aus Keramik und Metall, geflochtene Liegestühle) können am Stand erworben werden.

Informationen:

Die Inklusionsbeauftragten informieren, wie die Regens Wagner-Werkstätten die Beschäftigten aktiv bei der Umsetzung des Wunsches nach einer Vermittlung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt unterstützen.



 **Regens Wagner**

**Regens-Wagner-Stiftungen
Kardinal-von-Waldburg-Str. 1
89407 Dillingen**

www.regens-wagner.de

10. April 2018



Kompetente Beratung von der Handwerkskammer

Die Handwerkskammer für Schwaben vertritt die Interessen der ca. 29.000 schwäbischen Handwerksbetriebe und ihrer rund 140.000 Beschäftigten, darunter 11.000 Auszubildende. Mit ihrem Team stellt sie die Selbstverwaltung der handwerklichen Wirtschaft in Schwaben sicher, fördert mit ihren Bildungszentren berufliche Aus- und Weiterbildung und berät ihre Mitglieder in Fragen der Unternehmensführung.

Fachberatung: Gesundheitliche Einschränkung und Handicap im Handwerk

Am Dienstag, 10. April, informiert Claudia Bröll-Ostler von der Hand-

werkskammer ab 13.00 Uhr am Bezirksstand rund um das Thema "Arbeiten mit Handicap im schwäbischen Handwerk". Im schwäbischen Handwerk gibt es vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit gesundheitlicher Einschränkung und Handicap. Claudia Bröll-Ostler berät die Arbeitgeber und Arbeitnehmer dabei mit Bezug auf den konkreten Arbeitsplatz und die betriebliche Situation.

Sehr oft geht es dabei

- um die Sicherung von Mitarbeitern mit gesundheitlicher Einschränkung,
- um die Schaffung von Arbeitsplätzen für Personen mit Handicap und

- um die Sicherung von selbstständigen Existenzen von Menschen mit Handicap.

Fragen, die sich auf die Behinderung beziehen, spielen dabei eine bedeutende Rolle, aber auch rechtliche Aspekte oder Fragen zu den Fördermöglichkeiten bestimmter Leistungsträger.



Handwerkskammer für Schwaben
Siebertischstraße 52 - 58
86161 Augsburg

www.hwk-schwaben.de

Eine „zündende“ Idee der Allgäuer Werkstätten

Im Jahre 1975 wurden die Allgäuer Werkstätten aus einer Elterninitiative der örtlichen Lebenshilfen gegründet. Damals wie heute ist es ein Anliegen von Eltern und Betreuern, ihren Kindern und Betreuten zu mehr Normalität und Inklusion zu verhelfen. Die Eingliederung in einen Arbeitsprozess und Sinn bringende soziale Kontakte ermöglichen dies unter dem Dach der Allgäuer Werkstätten. Speziell auf die Menschen mit Behinderung angepasste Arbeitsangebote, verbunden mit Förderung und Bildung, bilden die Grundlage der Aufgaben der Allgäuer Werkstätten. Aktuell werden ca. 690 Menschen mit Behinderung von ca. 180 Angestellten, an den Standorten Kempten und Sonthofen, in sieben Einrichtungen betreut.



Am Stand des Bezirks wird am Dienstag, 10. April, das Produkt „Die Anzündpads“ vorgestellt. Die Anzündpads werden seit zehn Jahren in allen Einrichtungen der Allgäuer Werkstätten hergestellt. Sie bestehen aus gewachsenen Holzspänen, die in herkömmliche Teebeutel befüllt werden. Die Her-

stellung erfolgt mit Unterstützung von Vorrichtungen, aber hauptsächlich durch Handarbeit. Sie bringen das Feuer in Kamin und Grill so richtig zum Lodern und brennen für rund acht Minuten. Am Messestand produzieren die Mitarbeiter die Anzündpads direkt vor Ort. Die Besucher können zusehen und auf Wunsch gerne selbst aktiv werden und sich hier versuchen. Die Anzündpads (80 Stück pro Beutel) können am Stand erworben werden.

ALLGÄUERWERKSTÄTTEN
...menschlich stark!

Allgäuer Werkstätten GmbH
Zeppelinstr. 5
87437 Kempten

www.aw-ke.de



11. April 2018

SHOWBÜHNE DER AFA:

Theater inklusive!

16.30 bis 17.00 Uhr

Das Theater EUKITEA (Diedorf) arbeitet seit sechs Jahren über die Offene Behindertenarbeit der Caritas auch mit Laienschauspielern mit Behinderung. Gezeigt wird eine kurze Sequenz aus dem aktuellen Projekt zum Thema „Zauberei“.



Werkstätten mit vielfältigem Angebot aus dem Landkreis Donau-Ries

Die Donau-Ries-Werkstätten GmbH für Menschen mit Behinderung sind eine Einrichtung der Lebenshilfe Donau-Ries. In der Hauptwerkstätte in Nördlingen und in der Nebenwerkstätte in Asbach-Bäumenheim wird derzeit 450 Menschen mit geistigen Behinderungen, mit psychischen Erkrankungen, mit Mehrfachbehinderungen und mit erworbenen Hirnschädigungen die Teilhabe am Arbeitsleben sowie der beruflichen Rehabilitation angeboten.

Die Werkstätten bestehen aus Berufsbildungsbereich, Arbeitsbereich und Förderstätten. Durch spe-

ziell entwickelte Module können jedem Menschen passend zu seinen persönlichen Stärken individuell Fördermöglichkeiten innerhalb und außerhalb der Werkstätten angeboten werden.

Durch eine sehr gute Vernetzung mit Unternehmen aus den unterschiedlichsten Wirtschafts- und Dienstleistungsbereichen können Praktika, Außenarbeitsplätze und der Übergang in den allgemeinen Arbeitsmarkt, jeweils begleitet durch eigene Sozialdienste, unterstützt werden.

Die Arbeitsangebote sind breit gefächert und umfassen sowohl verschiedenste Werkstoffe als auch Arbeitsformen und Technologien. Montagearbeiten, Holz- und Metallbearbeitung, Computerarbeiten, Gartenbau, Wäscherei, Recycling, Büroarbeiten, Gastronomie sind

Beispiele für die vielfältigen Bereiche, in denen die Menschen mit den unterschiedlichen Behinderungen gefördert und gefordert werden können.

Wer Lust hat, sich einen Flaschenöffner mit seinem Namen gravieren zu lassen, der hat dazu Gelegenheit am Mittwoch, 11. April, am Stand des Bezirks: Hier zeigen die Mitarbeiter der Donau-Ries-Werkstätten die individuelle, persönliche Be-

schriftung vorgefertigter spezieller Flaschenöffner mittels eines Lasers.

Zudem sind die Donau-Ries-Werkstätten bereits seit einigen Jahren als Partner des Landkreises Donau-Ries auf der afa vertreten. Sie übernehmen hier die Bewirtung für die Gäste des Landkreises und die Besucher der Messe. Der Messestand liegt in unmittelbarer Nähe zum Stand des Bezirks.



Donau-Ries-Werkstätten GmbH
Industriestraße 29
86720 Nördlingen
www.lebenshilfe-donau-ries.de

Kreativ und erfolgreich: der Irseer Kreis Versand

Die Irseer Kreis Versand gGmbH ist seit 1988 ein erfolgreiches Versandhandelsunternehmen für Kreativ- und Therapiematerialien. Als Inklusionsfirma für psychisch kranke Menschen ist die Firma zu einem mittelständischen Unternehmen gewachsen, das sich im Wettbewerb auf dem freien Markt behaupten muss.

Besonders stolz ist man bei der GmbH, dass im Laufe der Jahre immer mehr sozialversicherungspflichtige Dauerarbeitsplätze und Zuverdienst-Arbeitsplätze für die Zielgruppe geschaffen werden konnten. Vergütet wird nach dem aktuellen Tarif. Behinderte und nichtbehinderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten auf „gleicher Augenhöhe“ inklusiv zusammen. Jede Erlössteigerung wird in neue Arbeitsplätze investiert. Aktuell beschäftigt die Irseer Kreis Versand gGmbH 62 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Bei der afa bietet der Irseer Kreis Versand am Mittwoch, 11. April, den Kreativworkshop „Schlüsselanhänger kreativ gestalten“ für die Besucherinnen und Besucher an. Alle Artikel, die dazu verwendet werden, können im Irseer Kreis Versand bestellt werden.



Selbstverständlich sind Mitarbeiter persönlich vor Ort und bieten Informationsmaterial über das Inklusionsunternehmen an und geben Einblick in den aktuellen Katalog.



Irseer Kreis Versand gGmbH
Osterhofstr. 5
87600 Kaufbeuren
www.irseer-kreis.de

12. April 2018

SHOWBÜHNE DER AFA:

**Beat & Groove mit
„Werkton“**

15.00 bis 15.45 Uhr

Werkton ist die inklusive Band der Füssener Wertachtal-Werkstätten. Erst 2017 gegründet, hatte die Band bereits mehrere Auftritte. Dabei begeistert die Band mit bekannten Classic-Rock-Titeln und ganz spezieller Werkton-Note.

MUSIK AM MESSESTAND

**Tiefenbacher/Weh-Duo
(Saxophon und E-Piano)**

17.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Der renommierte Saxophonist Stefan Tiefenbacher verlor bei einem Unfall unter anderem den linken Arm, außerdem war eine Teilamputation des linken Beines und ein schwerstes Schädel-Hirn-Trauma die Folge. Dank Musiktherapie erkämpfte er sich ein „zweites“ Leben. Heute ist er ein gefragter Jazzmusiker!

„TEILHABEN – ARBEIT INKLUSIVE!“

Podiumsdiskussion mit Experten und einem Betroffenen

16.00 bis 17.30 Uhr auf der Showbühne

Prävention und Hilfe aus eigener Erfahrung: EX-IN und PGiB

Seit 2012 gibt es im Bezirk Schwaben die Fortbildung zum EX-IN-Genesungsbegleiter: EX-IN steht für „Experienced Involvement“ und bezeichnet den Ansatz, in die Behandlung und Begleitung psychisch Kranker auch psychiatrisch Erfahrene (experienced) einzubinden (involve). Als Experten können sie anderen Menschen in seelischen Krisen durch ihr eigenes Wissen wirksam helfen. Die Genesungsbegleiter werden überwiegend im sozialen Bereich und in Kliniken eingesetzt.

Aus diesem Projekt heraus entwickelte sich zudem das Konzept einer Prävention-Beratung, Wiedereingliederungs-Unterstützung und Genesungsbegleitung für psychisch gefährdete und psychisch kranke Arbeitnehmer/innen in Unternehmen: Die PGiB GmbH ist ein Start-up-Unternehmen, das 2016 gegründet wurde. Die Unternehmensgründer haben am eigenen

Leibe erfahren, was es bedeutet, wenn man durch eine psychische Erkrankung mitten aus dem Berufsleben gerissen wird. Aus dieser Erfahrung heraus haben sie sich zu EX-IN-Genesungsbegleitern ausbilden lassen und vermitteln ihr Wissen als Dozenten. Die PGiB soll dazu beitragen, dass auch in Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes seelisch belastete Arbeitnehmer entsprechende Unterstützung und Ansprechpartner finden.

Am 12. April wird am Bezirksstand auch über EX-IN und die PGiB GmbH informiert.



Kontakt für EX-IN und PGiB:

**Bezirk Schwaben
Raimund Mittler
Hafnerberg 10
86150 Augsburg**

www.bezirk-schwaben.de



Lasergravur mit den Dominikus-Ringeisen-Werkstätten

Das Dominikus-Ringeisen-Werk begleitet und betreut in Bayern zurzeit über 5.500 Menschen mit einer geistigen Behinderung, mit Lernbehinderungen, mit mehrfachen Behinderungen, mit Sinnesbehinderungen, Autismus, erworbenen Hirnschädigungen, psychischen Erkrankungen und Menschen im Alter.

Am Standort Ursberg, dem Stammsitz der kirchlichen Stiftung, leben etwa 1.000 Menschen mit Behinderungen.

Das Dominikus-Ringeisen-Werk bietet mit den Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) Ar-

beitsstätte und Lebensraum, sowie die Möglichkeit der beruflichen und sozialen Eingliederung und Bildung für erwachsene Menschen mit Behinderungen.

Um Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen die Teilnahme am Arbeitsleben zu ermöglichen, wird folgendes angeboten:

- eine Vielzahl an Arbeitsfeldern
- unterschiedlichste Arbeitsangebote
- angepasste Arbeitsplätze
- passende Kommunikationsformen
- individuell gestaltete Formen der Assistenz

Derzeit sind in der Werkstätte in Ursberg 524 Menschen mit Assistenz- und Unterstützungsbedarf beschäftigt. Die Mitarbeiter zeigen ihr Können am Bezirksstand am Donnerstag, 12. April: Mit einem Laser gravieren sie für die Besucher eine individuelle, persönliche Beschriftung auf spezielle, dafür vorgefertigte Flaschenöffner.

Dominikus-Ringeisen-Werk 

**Dominikus-Ringeisen-
Werkstätten
Wolfhardstraße 1
86513 Ursberg**

www.dominikus-ringeisen-werk.de

13. April 2018

SHOWBÜHNE DER AFA:

**Felix Brunner
im Gespräch**

**11.00 bis 11.30 Uhr
15.00 bis 15.30 Uhr**

Felix Brunner ist seit einem schweren Bergunfall auf einen Rollstuhl angewiesen.

Der 29-jährige ist heute – trotz Handicap – Leistungssportler, gefragter Redner und Motivationsexperte, Sportler und Diplom-Fachwirt für angewandtes Sportmarketing. Er stellt im Interview seinen Werdegang und sein aktuelles Buch vor - er möchte Menschen damit Mut machen, auch in scheinbar aussichtslosen Situationen nach Lösungen zu suchen.

Unterstützt und berät: Das Inklusionsamt

Das Inklusionsamt beim Zentrum Bayern Familie und Soziales unterstützt durch seine Leistungen die Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderung und die Inklusion im Arbeitsleben. Es ist bei allen Fragen zur Schwerbehinderung im Berufsleben direkter Partner für Beschäftigte, für Arbeitgeber und für das betriebliche Integrationsteam.

Das ZBFS-Inklusionsamt nimmt in Bayern die Aufgaben des Integrationsamtes nach dem Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) wahr. Es ist Ansprechpartner für folgende Aufgaben nach dem Schwerbehindertenrecht:

- finanzielle Leistungen für Arbeitgeber und schwerbehinderte Beschäftigte
- technische Beratung sowie Begleitung durch Integrationsfachdienste
- Besonderer Kündigungsschutz für schwerbehinderte Menschen
- Schulungen und Informationsmaterial für das betriebliche Integrationsteam

- Erhebung und Verwendung der Ausgleichsabgabe

Am Stand informieren Mitarbeiter des Inklusionsamtes über die Aufgaben und Fördermöglichkeiten. Darüber hinaus wird eine Auswahl an Informationsbroschüren und Anträgen zur Ansicht bereitgestellt. Zweischwerbehinderte Menschen, die vom Inklusionsamt gefördert werden, sind bereit, über ihre Situation zu sprechen und ihren Beruf beziehungsweise selbständige Tätigkeit vorzustellen. Ein blinder Physiotherapeut wird zeigen, wie er mit seiner Sinnesbehinderung seinen Arbeitsalltag meistert. Ein schwerbehinderter Selbständiger wird sein Buch vorstellen und auf der Bühne ein Interview zu seiner Coaching-Arbeit geben.



**Zentrum Bayern Familie
und Soziales**

**Inklusionsamt
- Region Schwaben -**

**Morellstraße 30
86159 Augsburg**

www.zbfs.bayern.de



Eine ganz besondere Unterkunft: das Allgäu ART Hotel

Ende 2016 wurde im Zentrum von Kempten ein besonderes Hotel eröffnet: Das Allgäu ART Hotel ist ein komplett barrierefreies Haus. Insgesamt 56 Zimmer gibt es, 18 davon sind speziell auf die Bedürfnisse von Rollstuhlfahrern zugeschnitten. Darüber hinaus bietet das Hotel für Familien mit schwer- und mehrfachbehinderten Angehörigen eine ideale Anlaufstelle. Die behindertengerechten Zimmer und ein kleiner Fuhrpark mit behindertengerechten Spezialfahrrädern sind deutschlandweit einzigartig.

Reinhold Scharpf, Geschäftsführer der Allgäuer Integrationsbetrieb Hotel gGmbH und der Cap-Markt gGmbH in Betzigau, hatte die Idee

vor mehr als zehn Jahren. 2007 gab es an der Hochschule in Kempten eine Ausschreibung zum Thema „Neue Ideen für das Allgäu“, die er mit seinem Konzept für ein barrierefreies Hotel für sich entschied.

Für Scharpf gab es zwei gute Gründe, das modern gestaltete Hotel als Inklusionsstätte zu gestalten: Erstens sollen so sozialversicherungspflichtige, dauerhafte Stellen für Menschen mit Behinderung geschaffen werden und zweitens sollen auch Menschen mit Behinderung die Möglichkeit haben, ohne Einschränkungen Urlaub zu machen.

Sara Osterried, Sozialwirtin (B.A.), ist für die Angestellten mit Handicap im ART Hotel und dem angeschlossenen Smart Motel zuständig. Das Ziel ist es, insgesamt 13 Vollzeitstellen für Menschen mit

Handicap in dem Integrationsbetrieb zu schaffen. Fünf Abteilungen gibt es im ART Hotel Allgäu: Empfang, Service, Küche, Etage und Haustechnik. Und in jeder Abteilung soll es Mitarbeiter mit Handicap geben.

Das Allgäu ART Hotel wird sich am Freitag, 13. April 2018, vorstellen und über seine Arbeit informieren.

ALLGÄU
ART
HOTEL

smart
MOTEL
Confortmotels

Allgäu ART Hotel
Alpenstraße 9
87435 Kempten

www.allgaeuarthotel.de



Mehr als ein „ZeitVertreib“: die Tagesstätte zur Förderung der seelischen Gesundheit in Aichach

Die Tagesstätte zur Förderung der seelischen Gesundheit in Aichach ist eine Einrichtung des Caritasverbandes für den Landkreis Aichach-Friedberg.

Die überwiegend vom Bezirk Schwaben geförderte Einrichtung bietet eine Struktur

- für erwachsene Menschen, die unter einer chronischen psychischen Erkrankung leiden
- für Menschen, die einen stationären Aufenthalt hinter sich haben
- für Menschen, die unter sozialer Isolation und unter Ängsten leiden.

Die Besucher lernen, an ihre Fähigkeiten wieder anzuknüpfen, eigene Stärken neu zu entdecken und ihre sozialen Kompetenzen zu stärken. Sie eignen sich durch den Besuch der Tagesstätte Selbsthilfe-Aktivitäten an und können dort lebenspraktische Fertigkeiten trainieren. Ziel ist es auch, Krisensituationen zu bewältigen und durch stabilisierende Maßnahmen Krankenhausaufenthalte zu verkürzen oder zu vermeiden.

Neben der Begegnungsmöglichkeit, Gesprächsrunden, gemeinsamen Aktivitäten und einem Mittagstisch bietet die Tagesstätte ebenfalls Arbeits- und Beschäftigungsangebote auf freiwilliger Basis - beispielsweise Mitarbeit in der Küche, in der Holzwerkstatt oder in der Nähwerkstatt, sowie verbindliche Mitarbeit im Café ZeitVertreib.

Am Stand des Bezirks informieren Mitarbeiterinnen und Besucher am Freitag, 13. April, über ihre Arbeit und verkaufen Produkte, die in der Tagesstätte entstanden sind – unter

anderem schöne Taschen aus aufgearbeiteten Krawatten.



 **Caritasverband
Aichach-Friedberg**

Caritasverband Aichach-Friedberg e.V.

Tagesstätte zur Förderung der seelischen Gesundheit

Münchener Str. 19

86551 Aichach

www.caritas-aichach-friedberg.de

14. April 2018



Leichter lesen und besser verstehen mit der CAB

Die CAB Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH ist ein soziales Dienstleistungsunternehmen. Die CAB gliedert sich in die Alten- und Behindertenhilfe. Im Bereich der Behindertenhilfe ist die Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation (UK) und das Fachzentrum für Leichte Sprache angesiedelt. Die CAB handelt nach dem Motto, dass jeder Mensch ein Recht auf Kommunikation hat. Deshalb unterstützt die Beratungsstelle für UK

Menschen, die im Äußern oder im Verstehen von Sprache Schwierigkeiten haben. UK bietet eine Vielfalt an Methoden und Hilfsmitteln, mit denen Kommunikation erleichtert und verbessert werden kann. Das Fachzentrum für Leichte Sprache steht für die Leichte Sprache ein. Für Menschen mit Behinderung oder auch für Menschen mit Migrationshintergrund kann Leichte Sprache eine gute Lösung für eine gemeinsame Kommunikation sein. Bei Leichter Sprache geht es darum, wichtige Informationen sehr einfach auf den Punkt zu bringen, damit sie jeder verstehen kann.

Die CAB präsentiert sich am Samstag, 14. April, mit einem Parcours für Unterstützte Kommunikation und mit einer Lesecke für Leichte Sprache.



**CAB Caritas Augsburg
Betriebsträger gGmbH
Ressort Behindertenhilfe
Hanreiweg 9
86153 Augsburg
www.cab-b.de**

Im ganzen Bistum für die Menschen da: die Caritas

Caritas ist der soziale Dienst der katholischen Kirche. Über bald ein Jahrhundert ist dieser Dienst zu einer großen Familie der unterschiedlichsten sozialen Dienste vom Kinderkrankenhaus über die Beratungsdienste und Therapie-Hilfen für suchtkranke und psychisch kranke Menschen, für Menschen in schwierigen sozialen Notlagen, für Menschen mit den unterschiedlichsten Einschränkungen und Behinderungen bis hin zu Sozialstationen, Seniorenheimen und Hospizdiensten geworden. Über 1.200 Einrichtungen und Dienste im Bistum Augsburg sind Teil dieser sozialen Familie Caritas. Allein

150 Einrichtungen und Dienste sorgen Tag für Tag für Menschen mit Behinderungen. Sie werden an Arbeitsprozessen in Werkstätten aber auch in Außenarbeitsplätzen in Zusammenarbeit mit Unternehmen beschäftigt. Der Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V. bildet den Spitzenverband, setzt sich ein für die Wahrung der Rechte aller Menschen, dafür, dass diese Menschen die Hilfe und den Beistand erhalten, die sie nötig haben. Er setzt sich ein für Solidarität. Gleichzeitig ist er dank der Einrichtungen, die unmittelbar zu ihm gehören, auch sozialer Dienstleister.

Das Motto des Caritasverbandes für die Diözese Augsburg e. V. lautet:

Mensch sein für Menschen

Über die Arbeit von Menschen für Menschen informiert der Caritasverband mit einem Infostand beim Bezirk Schwaben am Samstag, 14. April.

**Gemeinsam für
Menschen in Not.** 



...weil jeder Mensch zählt.
www.caritas-augsburg.de

**Caritasverband für die Diözese
Augsburg e. V.
Auf dem Kreuz 41
86152 Augsburg
www.caritas-augsburg.de**

Wer will fleißige Handwerker sehen? Der schau auf die Diakonie Handwerks- betriebe!

er kann dies unter anderem auch am Samstag, 14. April, am Stand des Bezirks - dort präsentieren sich die Diakonie Handwerksbetriebe, ein gemeinnütziger Inklusionsbetrieb, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen mit Beeinträchtigungen in kleinen Teams und unter fachkundiger Anleitung am Erwerbsleben teilhaben zu lassen. Sie bieten Menschen mit Behinderung eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt, die es unter anderen Umständen noch schwierig dort hätten.



Derzeit arbeiten 15 Menschen mit Behinderung in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis in folgenden Arbeitsbereichen:

- Schreinerei
- Malerei
- Garten- und Landschaftsbau
- Möbel- und Transportservice
- Secondhandmarkt für Möbel
- Dienstleistungen zum Thema Arbeitssicherheit und E-Check

Jeder Handwerks- und Dienstleistungsbereich wird von einem Meister oder einem erfahrenen Arbeitsanleiter fachlich qualifiziert geleitet. Die handwerklichen Arbeiten und Dienstleistungen werden für einen breiten Kundenkreis, unter anderem soziale Einrichtungen, Privatpersonen und Unternehmen, ausgeführt.

Durch die Beschäftigung erhalten die Mitarbeiter wieder eine Lebens-

perspektive, das Gefühl, gebraucht zu werden und die Möglichkeit, für den eigenen Lebensunterhalt selbst aufkommen zu können.

Am Informationsstand können sich die Besucher über das umfangreiche Leistungsspektrum der Handwerksbetriebe informieren. Zudem erhalten Menschen mit Behinderung Informationen über eine mögliche Beschäftigung.



**Diakonie Handwerksbetriebe
gemeinnützige GmbH**
**Eberlestraße 29 (ehemaliges
Dierig-Gelände)**
86157 Augsburg-Pfersee

www.diakonie-dhb.de

Zurück in den Beruf mit der infau-lern/statt

Die infau-lern/statt GmbH wurde im Januar 2001 vom Arbeiterwohlfahrt-Kreisverband Augsburg-Stadt gegründet. Sie ist eine hundertprozentige Tochter der AWO Betriebs- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH mit Sitz in Augsburg. Die infau-lern/statt GmbH ist ein soziales und gemeinnütziges Unternehmen.

Inhalte, Anforderungen und Rahmenbedingungen sind möglichst nah an denen eines normalen Betriebes. Dadurch werden für die Projektteilnehmenden die bestmöglichen Ergebnisse erzielt bei dem Weg, sie mit ihren sozialen Benachteiligungen und individuellen Einschränkungen in das Erwerbsleben zu (re-)integrieren.

Es werden Berufsorientierungs-, Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Ausbildungsprojekte für Jugendliche und Erwachsene in mehreren Fachbereichen angeboten:

- Garten- und Landschaftsbau
- Maler und Lackierer
- Elektroinstallation
- Schreiner
- Maurer
- Elektroaltgeräte-Recycling
- Verwaltung

Es werden Aufträge sowohl für den gemeinnützigen Bereich als auch für den freien Markt ausgeführt. Am Samstag, 14. April, ist infau-lern/statt mit dem Projekt „ZuvA“ am Bezirksstand: Demonstriert wird dort das Recycling von PCs und Laptops.

Das Zuverdienst-Angebot „ZuvA“ bietet Menschen mit einer seelischen Erkrankung eine sinnstiftende und tagesstrukturierende Beschäftigungsmöglichkeit, die zur Verbesserung der beruflichen Teilhabe dient und gleichzeitig ein Leben in einer Gemeinschaft ermöglicht.

Im Elektroaltgeräte-Recycling werden zusätzliche Beschäftigungsplätze angeboten. Dadurch kann die stoffliche Wiederverwertung und die Gesamtleistung des Recyclings verbessert werden. Es werden mehr Werkstoffe in den Stoffkreislauf zurückgeführt, die Zerlegetiefe und die Zerlegemenge werden dadurch erhöht.

Bei den Tätigkeiten handelt es sich um das Zerlegen und Sortieren von Elektroaltgeräten, vorwiegend um das Zerlegen und Sortieren von PCs und Notebooks. Die Beschäftigungsplätze sind direkt an einer Fließbandstraße angebracht. Ein Anleiter steht bei fachspezifischen Fragen zur Seite.



Infau-lern/statt GmbH
Proviantbachstr. 1
86153 Augsburg

www.infau.org

15. April 2018



Sie ziehen feine Sachen vom Leder – die Mitarbeiter der Nordschwäbischen Werkstätten

Die Lebenshilfe Dillingen betreut in ihren Werkstätten, der Nordschwäbischen Werkstätten GmbH in Dillingen und Wertingen, zurzeit rund 420 Menschen mit Handicap im Arbeits- und Berufsbildungsbereich. Angegliedert an die Werkstatt ist eine Förderstätte. Hier finden Menschen, die nicht mehr oder noch nicht in der Lage sind eine Werkstatt zu besuchen, die nötige Förderung und Betreuung. Der Wohnbereich der Lebenshilfe Dillingen bietet erwachsenen Menschen mit Handicap die Möglichkeit, unabhängig vom Elternhaus ein möglichst selbständiges Leben in der Gemeinschaft zu führen.

Am Sonntag, 15. April, produzieren die Mitarbeiter der Nordschwäbi-

schen Werkstätten am Stand Lederschlüsselanhänger, die mittels eines Laserdruckers individualisiert werden können. Dies ist ein Produkt aus der hauseigenen Lederwarenabteilung.

Die Lederwarenfertigung verrichtet Nähaufträge für den Industriebereich. Es gilt, Spanngurte zu rollen und zu verpacken und Klemmschnallen mit Hilfe eines Nähautomaten anzunähen. Gute feinmotorische Fähigkeiten, genaues Arbeiten und Konzentrationsfähigkeit sind hier gefordert. Es wird vorwiegend im Sitzen gearbeitet. Zusätzlich werden in der Lederwarenmanufaktur hochwertige Taschen und Lederprodukte gefertigt. In 100%iger Handarbeit werden alle Produkte vorbereitet, zugeschnitten und genäht. Die nötigen Nähmaschinen und Werkzeuge sind vorhanden, um Tätigkeiten wie Schärpen und Spalten von Leder, sowie Nieten und Prägen leisten zu können. Die fertigen Produkte überzeugen durch gute Qualität

der Materialien, in der Verarbeitung und einer ansprechenden Ästhetik. Einige Modelle werden bei der afa ausgestellt.

Des Weiteren erhalten die Besucher Informationsmaterial über alle Angebote der Lebenshilfe Dillingen, der Stand wird zudem mit Blumen und Pflanzen der hauseigenen Gärtnerei dekoriert.



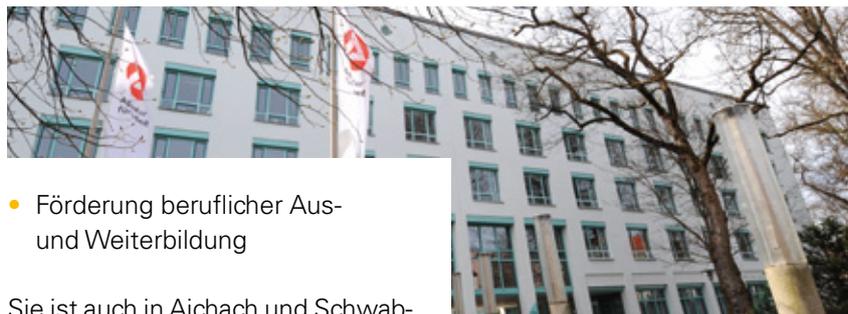
**Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung
Kreisvereinigung Dillingen a. d. Donau e. V.
Untere Hauptstr. 34
89407 Dillingen**

www.LH-DLG.de

Beratung und Information durch die Agentur für Arbeit Augsburg

Die Agentur für Arbeit Augsburg ist eine öffentliche und soziale Dienstleistungsbehörde. Sie bietet folgende Leistungen an:

- Beratung zu den Themen Studium und Beruf, Arbeitsmarkt, Qualifizierung
- Gewährleistung finanzieller Leistungen
- Vermittlung von Ausbildungs- und Arbeitsstellen



- Förderung beruflicher Aus- und Weiterbildung

Sie ist auch in Aichach und Schwabmünchen mit Geschäftsstellen vertreten.

Ein wichtige Aufgabe ist auch die Beratung zum Thema Berufliche Rehabilitation und Teilhabe am Arbeitsleben. Mitarbeiter der Agentur für Arbeit informieren und beraten dazu am Sonntag, 15. April, am Stand des Bezirk Schwaben.

 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit Augsburg

Agentur für Arbeit Augsburg
Wertachstr. 28
86153 Augsburg

www.arbeitsagentur.de

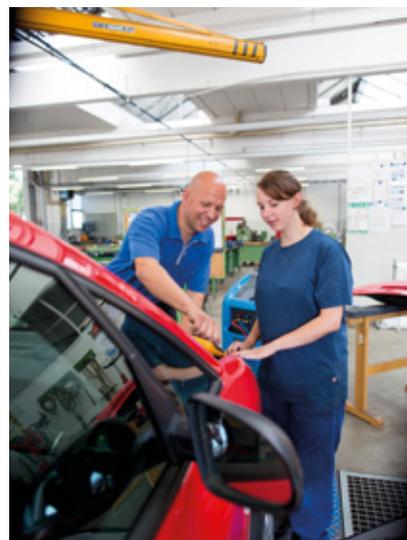
Fit für die Berufswelt mit der Katholischen Jugendfürsorge

Ausbilden, wohnen, leben, lernen – alles unter einem Dach!

Die KJF Berufsbildungswerke (www.kjf-bbw.de) in Augsburg, Dürrlauingen und Kempten bieten den optimalen Start ins berufliche Leben. Junge Menschen mit Behinderung oder Benachteiligung brauchen manchmal besondere Unterstützung, um ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Durch die enge Verzahnung von Ausbildung, Berufsschule und Wohnen schaffen die KJF Berufsbildungswerke beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Berufsvorbereitung und Ausbildung in über 30 Berufen. So legen diese Jugendlichen den Grundstein für eine nachhaltige Teilhabe am Arbeitsleben – und damit für ein selbständiges Leben.

Am Sonntag, 15. April, informieren und beraten Vertreter der Katholischen Jugendfürsorge persönlich über alle Angebote, individuelle Besonderheiten und Dienstleistungen der drei KJF Berufsbildungswerke in Schwaben. Die Auszubildenden zum "Fachpraktiker/in für personale Dienstleistungen" aus dem KJF Berufsbildungswerk Augsburg stellen anhand praktischer Arbeiten ihren Ausbildungsberuf vor und beantworten auch gerne Fragen zum Ablauf einer Berufsvorbereitung beziehungsweise Ausbildung in einem Berufsbildungswerk.

Zudem können sich Besucher am Stand schminken lassen, ihren Blutdruck messen und sich zeigen lassen, wie man spielerisch sein Gedächtnis fit hält.



KJF | Berufsbildungswerke

Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.
Schaezlerstr. 34
86152 Augsburg

www.kjf-augsburg.de

Impressum

Herausgeber:

Bezirk Schwaben
Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert
Anschrift: Bezirk Schwaben
Hafnerberg 10, 86152 Augsburg
Telefon 0821 3101-0
Telefax 0821 3101-200
E-Mail: info@bezirk-schwaben.de

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Redaktion: Birgit Böllinger
Telefon 0821 3101-241
Telefax 0821 3101-289
E-Mail: pressestelle@bezirk-schwaben.de

www.bezirk-schwaben.de
www.facebook.com/bezschwaben

Layout, Gestaltung, Realisation:

Winkler Werbung Werbeagentur GmbH
www.winkler-werbung.de

Druck:

Senser Druck GmbH
www.senser-druck.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und einfacher Sprache wird in den Texten auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung (z. B. Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter) verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung!